TREPPENLIFT ANBIETER-VERZEICHNIS 2023

Mit den führenden Anbietern in Deutschland

Auf diese Serviceleistungen sollten Sie achten

Finanzierungshilfen und Zuschüsse

TREPPENLIFT RATGEBER

Anzeige

Der Treppenlift von Deutschlands Nr. 1

- Passt auf nahezu jede Treppe
- Über 400 Lifta Experten – auch in Ihrer Nähe
- Kurze Lieferzeit, schneller Einbau
- TÜV-geprüfte Kundenzufriedenheit*
- Unterstützung bei sämtlichen Zuschuss- und Fördermöglichkeiten

Kunden-zufriedenheit TÜV SÜD TÜV MS Standard

TEST PREIS SIEGER MONEY

www.lifta.de

Rufen Sie uns gebührenfrei an, auch samstags und sonntags.

0800 20 33 126

*www.tuev-sued.de/ms/verbraucherinfo | Gültig für Lifta GmbH bis 12/2023

Damit Zuhause Zuhause bleibt.

Lifta

Tipp

Diese Serviceleistungen sollte ein seriöser und kompetenter Treppenliftanbieter bereitstellen:

- Gute Erreichbarkeit per E-Mail oder Telefon sowie zeitnahe Rückmeldung
- Kostenloser Versand von Informationsmaterial
- Kostenlose Angebotserstellung
- Kostenlose Beratung vor Ort
- Kompetente qualifizierte Kundenberater
- Angebot kostenloser Probefahrten
- Saubere und schnelle Installation des Treppenlifts
- Nach Treppenlifteinbau verständliche Einweisung in Bedienung und Handhabung
- Bereitstellung eines 24-Stunden-Notrufservices
- Ein dichtes Servicenetz

Installation

Die Montage selbst erfolgt in der Regel recht zügig innerhalb eines halben Tages. Gut ausgebildete Servicetechniker arbeiten schnell und sauber, ohne viel Lärm zu verursachen, und verlassen ihren Arbeitsplatz so, wie sie ihn vorgefunden haben. Der Servicetechniker sollte nach dem Einbau auch die Zeit finden, den zukünftigen Treppenliftnutzer in den Gebrauch des Lifts einzuweisen, ihn auf sicherheitsrelevante Funktionen hinzuweisen und alle Fragen ausführlich zu beantworten.

Wartung von Treppenliften

Treppenlifte sind technisch anspruchsvolle und bei richtiger Nutzung und Pflege sehr langlebige Produkte. Da ein Lift meist täglich im Einsatz ist, gehört eine regelmäßige Wartung zum Pflegebestandteil.

Nach Möglichkeit empfiehlt sich, schon beim Kauf des Treppenlifts einen Wartungsvertrag mit dem jeweiligen Anbieter abzuschließen. So werden Wartungstermine regelmäßig vonseiten des Treppenliftanbieters vorgeschlagen – der Kunde muss die regelmäßige Prüfung seines Lifts nicht mehr selbst planen und im Auge behalten.

Eine Wartung ist natürlich nicht kostenfrei. Die Kosten für eine jährliche Wartung sollten sich im Rahmen zwischen € 300,– und € 600,– bewegen. Welche Leistungen darin enthalten sind, hängt von den einzelnen Anbietern ab. Allgemein gilt, dass eine Wartung keine Reparaturen beinhaltet, sondern sich vornehmlich auf die Kontrolle der Sicherheits- und Verschleißteile sowie die Überprüfung der Sicherheit und Funktionen beschränkt.

Mit dem Anbieter sollte man auch klären, ob die anfallenden Anfahrtskosten gesondert in Rechnung gestellt werden.

Wurde der Kauf Ihres Treppenlifts bezuschusst, besteht im Übrigen die Möglichkeit, auch die Wartungskosten bei der entsprechenden Behörde oder Institution einzureichen.

Erkundigen Sie sich vor dem Treppenliftkauf nach den Kosten eines Wartungsvertrags!

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die meisten Menschen, die sich für einen Treppenlift interessieren, stecken in einer völlig neuen und nicht immer einfachen Situation. Haben sie sich doch bis dato nie mit dem Thema Treppenlift oder barrierefreies Wohnen auseinandergesetzt und benötigen daher viele Informationen und Hilfestellungen. Hinzu kommt noch, dass der Treppenlift ein erklärungsbedürftiges Produkt ist und auch vor der Anschaffung einiges beachtet werden muss.

Mit diesem Treppenlift-Anbieterverzeichnis möchten wir dazu beitragen, dass den Hilfesuchenden schnell geholfen wird und jeder seinen passenden Lift findet. Auf Seite 29 haben wir einige Anbieter von Treppen-, Hub- und Plattformliften sowie Homeliften aufgeführt. In dieser Auswahl finden Sie Anbieter, die deutschlandweit tätig sind und sich auf individuell maßangefertigte Lösungen spezialisiert haben.

Zudem bietet diese Ausgabe nützliche Informationen und interessante Tipps rund um das Thema Treppenlifte. Auf was muss man achten, wenn man einen Treppenlift anschaffen möchte? Wie sieht es mit den baulichen Gegebenheiten in Ein- und Mehrfamilienhäusern aus? Was kann man von einem Treppenliftanbieter erwarten und welche Services sollte er bieten? Welche Förderungen und Zuschussmöglichkeiten können die Kosten eines Treppenlifts senken? Wir geben die Antworten. Viele weitere interessante Themen zum Treppenlift finden Sie auch auf dem großen Informationsportal treppenlift-ratgeber.de: Von verschiedenen Lebenssituationen, in denen ein Lift benötigt wird, und persönlichen Erfahrungsberichten über den Einbau und die Technik von Treppenliften bis hin zu den verschiedenen Finanzierungsmöglichkeiten. Schauen Sie doch einmal vorbei: **www.treppenlift-ratgeber.de**

Wir wünschen Ihnen alles Gute und eine interessante Lektüre.

Ihre Treppenlift-Ratgeber-Redaktion

Sturzprophylaxe: Stürze zu Hause vermeiden

Einen alten Baum verpflanzt man nicht“, so lautet ein altes Sprichwort. Da ist etwas Wahres dran, denn viele Senioren wünschen sich für ihr Wohnen im Alter, in der gewohnten Umgebung zu bleiben. Die sozialen Kontakte, die sich oft über Jahrzehnte gefestigt haben, möchten sie weiter pflegen können.

Zwei Drittel der 65 – 85-Jährigen besitzen eine oder mehrere Immobilien. Die Verbundenheit mit der Immobilie wird dadurch unterstützt, dass die meisten bereits 31 Jahre dort leben. Nur 22 % geben an, ihre Wohnung entspräche dem Profil einer altersgerechten Wohnung.* Die Barrierefreiheit und die Ausstattung mit Aufzügen wird als Defizitpunkt angesprochen, obwohl die Sturzgefahr bei den 65 – 85-Jährigen durch z.B. Verringerung der Muskelkraft und des Seh- und Hörvermögens steigt.

Die größten Stolperfallen im Haus sind:

- Steile, glatte oder zu hohe Stufen
- Zu kurzer Tritt der Treppenstufen
- Fehlender Handlauf
- Türschwellen
- Kabel
- Teppichkanten oder lose Teppiche
- Unzureichende Beleuchtung
- Glatte Böden

Gefahrenquelle Nummer eins im Haus ist die Treppe

Die folgenreichsten Stürze passieren auf der Treppe, denn hier ist die Gefahr, sich zu verletzen, sehr viel größer als auf ebenen Böden. Knochenbrüche sind hier nicht selten. Nicht zu unterschätzen ist auch die Sturzangst, die sich nach einem solchen Unfall schnell entwickeln kann. Sie bewirkt, dass man sich noch weniger bewegt, seine Aktivitäten einschränkt und immer unsicherer wird – ein Teufelskreis.

Stürzen kann jedoch aktiv vorgebeugt werden! Stolperfallen wie Kabel können entfernt und unzureichende Beleuchtung verbessert werden. Sind wie so häufig schmerzende Gelenke oder eingeschränkte Beweglichkeit die Sturzursache, helfen beispielsweise Yoga oder Aquajogging, das Körpergefühl zu verbessern.

Die Sturzgefahr auf der Treppe lässt sich beispielsweise durch Handläufe auf beiden Seiten oder farbige Markierungen der ersten und letzten Stufe mindern. Die einfachste und sicherste Lösung ist allerdings ein Treppenlift. Dieser ist meist problemlos eingebaut, nimmt kaum Platz in Anspruch und ist günstiger als ein Umzug oder aufwendige Umbaumaßnahmen.

Tipp

Tipps zur Sturzprophylaxe

- Trainieren Sie Ausdauer, Kraft und Koordination.
- Lassen Sie regelmäßig Ihre Sehfähigkeit untersuchen.
- Achten Sie auf festes Schuhwerk.
- Schätzen Sie sich selbst ehrlich und realistisch ein und lassen Sie sich bei Sturzangst beraten.
- Nehmen Sie sich Zeit für Ihre Aufgaben im Haushalt.
- Machen Sie Ihren Haushalt sicherer.

* Quelle: Generali Altersstudie 2017

Einbaumöglichkeiten: Kann ein Treppenlift bei mir installiert werden?

Ein Treppenlift ist eine einmalige Anschaffung – daher hat man normalerweise diesbezüglich keine Erfahrung und fragt sich oft, ob auf der eigenen steilen oder verwinkelten Treppe ein Treppenlift überhaupt installiert werden kann. Keine Sorge: Es klappt fast immer!

Passt ein Treppenlift überhaupt in mein Haus und auf meine Treppe?“ Das ist die Frage, die sich die Interessenten am häufigsten stellen, wenn sie an die Anschaffung eines Treppenliftes denken. In der Regel ist der Einbau eines Treppenliftes in jeder Wohnung bzw. jedem Haus möglich. Es müssen jedoch ein paar Kriterien erfüllt sein. Diese werden durch die ausgewählte Firma vor Einbau geprüft und mit Ihnen besprochen.

Dazu gehören:

- Treppenform
- Treppenbreite
- Anfangs- und Endbereich (Ein- und Ausgang)
- Innen- oder Außeneinbau
- Mieterrecht
- Regelung bei Eigentumswohnungen
- Bauaufsichtliche Anforderungen

Zusätzlich haben Käufer bei jedem Treppenliftanbieter die Möglichkeit, innerhalb von 14 Tagen nach Vertragsschluss ihren Treppenlift zu widerrufen.

Wie sieht Ihre Treppenhaussituation aus?

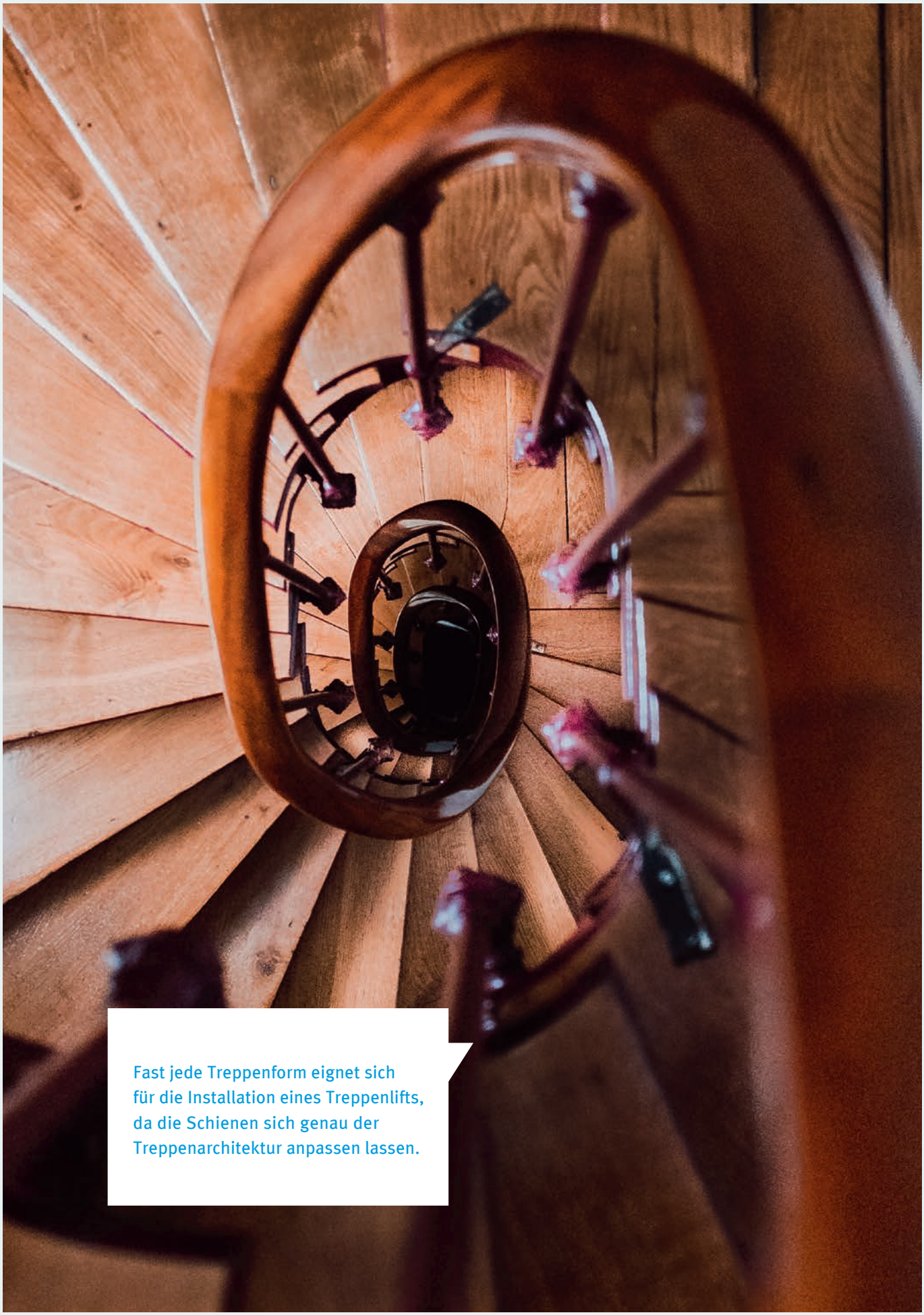
Die Treppenform bzw. der Treppenverlauf spielt hinsichtlich der Einbaumöglichkeit keine große Rolle. Ganz gleich, ob es sich um eine gerade Treppe, kurvige Treppe, Wendeltreppe oder eine andere Treppenform handelt – Treppenlifte sind auf nahezu jeder Treppensituation installierbar, da die entsprechenden Schienen stets Maßanfertigungen sind und somit an die Treppenform individuell angepasst werden. Die Anzahl der zu überwindenden Etagen ist ebenfalls kein Hindernis: Die Mehrheit der Anlagen verläuft nur über eine Etage, es sind aber bis zu sieben Etagen möglich.

Ausschlaggebend für eine Montage ist jedoch die Treppenbreite, die mindestens 70 cm betragen sollte, damit auf den Stufen bei eingeklapptem Lift noch ausreichend Platz zum Treppensteigen bleibt. Der zusammengeklappte Treppenlift benötigt nur ca. 30 cm Breite. Somit kann die Treppe ganz normal benutzt werden. Gerade in Mehrfamilienhäusern ist es wichtig, dass die Treppe für andere Bewohner frei bleibt und den bauaufsichtlichen Anforderungen, zum Beispiel hinsichtlich Fluchtweg oder Brandschutz, entspricht.

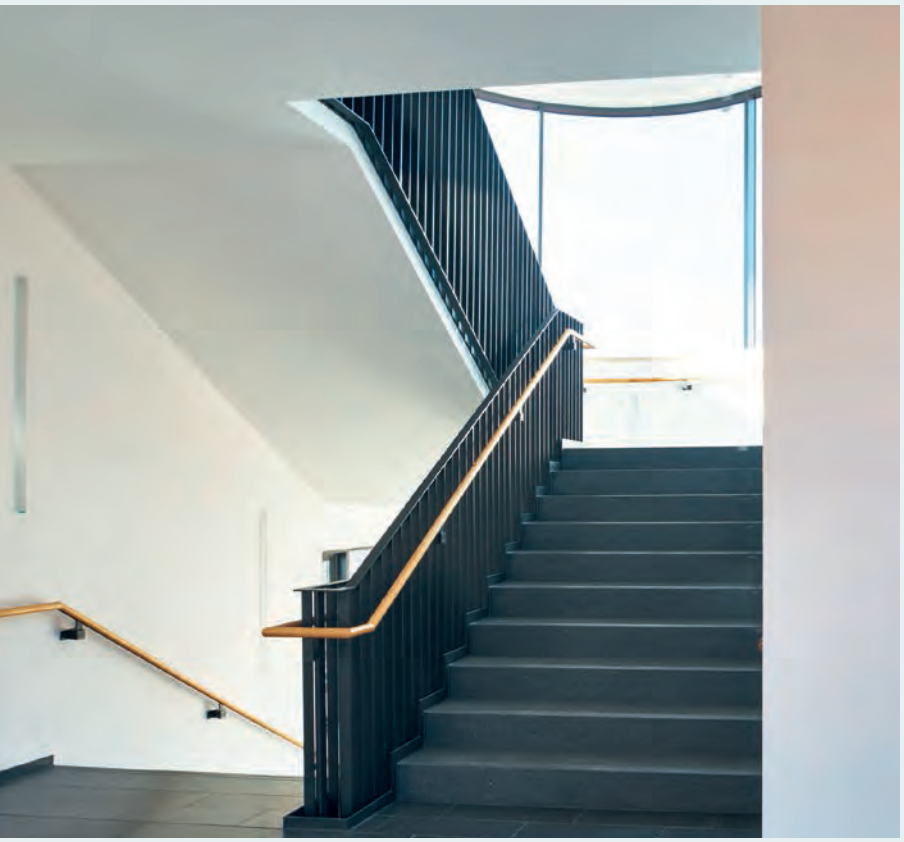
Generell sind für den Einbau eines Treppenliftes in einem Mehrfamilienhaus oder öffentlichen Gebäude einige gesetzliche Vorschriften zu berücksichtigen. Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 10.

Gut zu wissen

Auf Seite 29 haben wir für Sie eine Auswahl von Treppenliftanbietern zusammengestellt, die sich auf maßangefertigte Treppenliftlösungen spezialisiert haben.



Fast jede Treppenform eignet sich für die Installation eines Treppenlifts, da die Schienen sich genau der Treppenarchitektur anpassen lassen.



Bei der Installation in privaten Haushalten muss im Anfangs- und Endbereich ausreichend Raum für die Haltepunkte des Lifts vorhanden sein. Viele Treppenliftanbieter haben auch spezielle Klappschienen im Angebot, die beispielsweise auch eine Installation vor einer Tür möglich machen.

Da sich der Sitz zum Ein- und Aussteigen von der Treppe wegdreht, müssen sich der Nutzer und helfende Partner oder Pflegekräfte frei bewegen können. Bei gehbehinderten Personen, die einen Rollstuhl nutzen, ist zu beachten, dass ausreichend Raum für den Umstieg vom Rollstuhl in den Lift gegeben ist.

Treppenlifte gibt es ebenso für den Innen- wie für den Außenbereich. Die meisten Anbieter verfügen über beide Varianten. Die Unterschiede von innen und außen liegen hier in der Verarbeitung und den Materialien des Treppenlifts. Für den Außenbereich muss die Technik gut vor Wind und Wetter geschützt sein. Die Sitzfläche ist wasserabweisend und hält UV-Licht stand. Bedienelemente und Schalter befinden sich in einer geschützten Kapsel und die Antriebselektronik ist versiegelt.

Außentreppenlifte machen Ihren Hauszugang wieder barrierefrei!

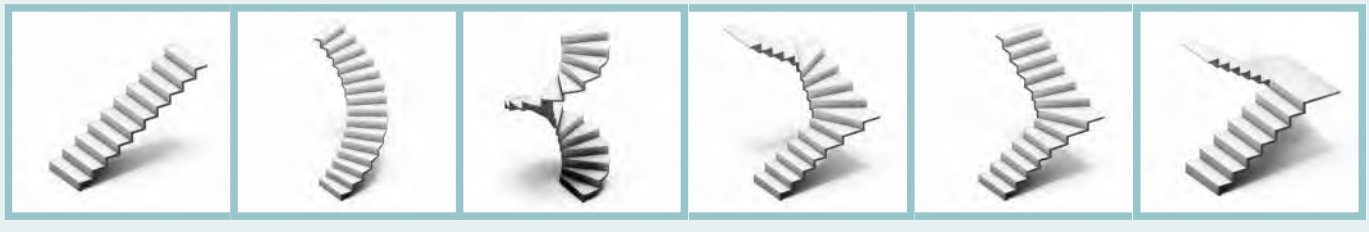
Tipp

Tipps vor dem Treppenliftkauf

Die Anschaffung eines Treppenlifts will gut überlegt sein. Es ist eine Investition in eine langfristige Hilfe, die Sie täglich viele Male nutzen werden. Somit ist eine hochwertige Anlage gefragt, die in puncto Material und Verarbeitung keine Kompromisse macht. Im Vorfeld der Anschaffung sollten folglich viele Aspekte berücksichtigt werden.

Verschiedene Treppentypen

Für beinahe jede Treppenform gibt es eine passende Lösung. Bei geraden Treppen ist die Produktion der geraden Schiene relativ einfach. Kurvige Schienen sind in der Herstellung anspruchsvoller und damit auch kostspieliger, da sie entsprechend dem Kurvenverlauf der Treppe auf Maß angefertigt werden müssen. Das gilt auch für die Anforderungen der Wendel-, Podest- und Freitreppe. Schienen, die über mehr als eine Etage führen sollen, sind produktionstechnisch ebenfalls problemlos möglich. Wie bei den kurvigen Schienen steigen hier allerdings Aufwand und Kosten.



GERADE TREPPE | FREITREPPE | WENDELTREPPE | U-TREPPE | L-TREPPE | PODESTTREPPE

Besonderheiten beim Einbau in Mehrfamilienhäusern und öffentlichen Gebäuden

Der Einbau eines Treppenlifts soll den Betroffenen dabei helfen, Treppen wieder mühelos bewältigen zu können. Das gilt nicht nur in den eigenen vier Wänden, sondern auch in Mehrfamilienhäusern und öffentlichen Gebäuden. Doch was muss beachtet werden, damit beim Einbau eines Treppenlifts Stufen und Treppe auch noch für andere Personen begehbar sind? Welche sicherheitstechnischen Standards müssen eingehalten bzw. beachtet werden, um im Falle eines Brandes Fluchtmöglichkeiten nicht zu behindern? Und wer entscheidet, ob ein Lift eingebaut werden darf?

Einverständnis bei Miete und Mehrfamilienhäusern

Wenn Sie Besitzer einer Eigentumswohnung sind, ist das Einverständnis der Eigentümergemeinschaft einzuholen, da es sich beim Einbau eines Treppenliftes um eine bauliche Veränderung im Sinne des Wohnungseigentumsgesetzes handelt. Eine Abwägung der verschiedenen Interessen kann dazu führen, dass die anderen Eigentümer nicht zustimmen, sondern die bauliche Veränderung dulden müssen.

Als Mieter haben Sie bei berechtigtem Interesse einen Anspruch auf einen barrierefreien Zugang zu Ihrer Wohnung (§ 554 Abs. 1 BGB). Der Vermieter ist verpflichtet, einen nachträglichen Einbau eines Treppenlifts zu dulden, wenn Mieter nicht mehr fähig sind, das Treppenhaus ohne fremde Hilfe zu bewältigen. Der Vermieter muss aber nicht die Kosten übernehmen, diese trägt der Mieter.

Bauaufsichtliche Anforderungen

Für den Einbau von Treppenliften in Mehrfamilienhäusern und öffentlichen Gebäuden gelten folgende bauaufsichtliche Regelungen. Dabei existieren für jede Gebäudeklasse zusätzliche Bestimmungen, die beachtet werden müssen.

In Mehrfamilienhäusern muss Folgendes gewährleistet sein:

- Die Fluchtwegbreite muss eingehalten werden.
- Der Brandschutz darf nicht beeinträchtigt werden.
- Die Funktion der Treppe muss als Teil eines Rettungsweges erhalten bleiben.
- Die Verkehrssicherheit der Treppe darf nicht beeinträchtigt werden.
- Die Mindestlaufbreite der Treppe von 100 cm darf durch die Führungskonstruktion nicht wesentlich unterschritten werden. Die Vorschriften variieren hier je nach Bundesland.
- Bei Nichtbenutzung muss der Treppenlift platzsparend positioniert werden.
- Der Treppenhandlauf muss nutzbar sein.
- Der Treppenlauf darf durch den parkenden Treppenlift nicht behindert werden.
- Der Treppenlift muss im Notfall per Hand in die Ruheposition geschoben werden können.
- Der Treppenlift muss aus nicht brennbaren Materialien bestehen.
- Führt der Treppenlift über mehrere Etagen, muss sichergestellt werden, dass auf jeder Etage eine Wartefläche vorhanden ist, damit bei Betrieb des Lifts entgegenkommende Personen dort warten können – dies ist nicht erforderlich, wenn neben dem benutzten Treppenlift eine Laufbreite von 60 cm vorhanden ist.
- Der Lift muss gegen Missbrauch geschützt sein.

Die baurechtlichen Anforderungen für Mehrfamilienhäuser und öffentliche Gebäude sind von Bundesland zu Bundesland verschieden. Sie sollten sich hier eine exakte Auskunft bei Ihrem zuständigen Bauamt einholen.

In Mehrfamilienhäusern und öffentlichen Gebäuden müssen festgelegte Normen beim Einbau berücksichtigt werden.

Homelift. Der private Aufzug in Leichtbauweise

Ein privater Aufzug im Eigenheim? Dank filigran konstruierter Homelifte ist das heute ohne Weiteres möglich.

Ein Homelift ist die moderne Alternative zu teuren, klassischen Aufzügen oder auch Treppenliften. Seine innovative Bauweise kommt mit wenig Platzbedarf aus und benötigt bei manchen Anbietern nicht einmal einen separaten Aufzugschaft. Das erleichtert den Einbau, spart Zeit sowie Kosten und macht den Homelift damit auch für den nachträglichen Einbau ins Eigenheim besonders interessant.

Die selbsttragende Konstruktion des Homelifts nutzt lediglich eine kleine Aussparung in der Decke, die nicht größer als ein normaler Sessel ist. Dank der geringen Grundfläche und der kompakten Bauweise bleibt Ihnen Ihr Wohnraum nahezu vollständig erhalten. Das zusätzliche Plus beim Homelift ist seine Flexibilität: Er folgt nicht dem Treppenverlauf wie bei Treppen- oder Plattformliften, sondern kann praktisch an jedem beliebigen Ort im Wohnbereich eingebaut werden. Design und Ausstattung sind dabei variabel: Vom transparenten Glasaufzug bis hin zur geschlossenen Kabine können Sie in der Regel aus einem breiten Angebot wählen.

Mit einem Homelift lassen sich ganz leicht zwei oder mehr Etagen miteinander verbinden. Neben ein bis zwei Personen kann der Lift auch schwere Gegenstände wie Wäschekörbe, Getränkekisten oder Einkaufstüten mühelos transportieren. Das bedeutet für viele Nutzer eine spürbare Hilfe und Entlastung im Alltag. Größere Modellvarianten lassen sogar die Nutzung für drei Personen oder einen Rollstuhl zu.

Egal, ob als Hilfsmittel zur Mobilität oder als „Komfort-Extra“ im Alltag – ein Homelift bringt Sie sicher und bequem von Etage zu Etage.

Anzeige

Empfohlen von:

DEUTSCHER SENIORENLOTSE ZERTIFIZIERT

Ihr Experte für Rollstuhllifte

Individuelle Lösungen für Ihre Treppe:

Egal, ob Plattformlift, Hublift, Leichtbaulift oder Sitzlift: Unsere Technik ebnet Ihnen den Weg.

Jetzt gebührenfrei anrufen!
0800 - 100 39 44

- Über 250 Fachberater und Servicetechniker deutschlandweit
- 365 Tage im Jahr für Sie erreichbar
- Kostenloses, unverbindliches Angebot anfordern

info@sani-trans.de
www.sani-trans.de

sani-trans®
Der Partner von Lifta

Wie teuer ist ein Treppenlift?

Zuverlässige und qualitativ hochwertige Treppenlifte sind oft sehr teuer. Warum ist das so und aus welchen Faktoren stellen sich die Gesamtkosten eines Treppenlifts zusammen? Hier erhalten Sie einen Überblick.

Der Preis für einen Treppenlift kann aufgrund der individuell auf die spezielle Wohnsituation zugeschnittene Treppenliftanlagen nicht pauschal genannt werden. In jedem Haus bzw. in jeder Wohnung sind die Treppenverhältnisse anders, weshalb die Liftschienen immer maßangefertigt werden. Grundsätzlich sind Kurventreppenlifte aber teurer als gerade Treppenlifte, da die Produktion der Liftschienen aufwendiger ist.

Die Kosten für einen Treppenlift stellen sich aus folgenden Faktoren zusammen:

- Installationsbereich: innen oder außen
- Gebäudetyp: Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus
- Tragkraft: personenspezifisch
- Etagenführung: über eine oder mehrere Etagen
- Treppenarten: gerade oder kurvig
- Treppenliftzustand: neu oder gebraucht
- Anschaffungszeitraum: Expresslieferung oder mehrere Wochen
- Modellauswahl und Ausstattung: Material, Design, Konstruktion
- Bauliche Extras
- Serviceleistungen des Anbieters oder Herstellers

Variable Folgekosten nach dem Kauf:

- Instandhaltung: Wartungsvertrag ja oder nein
- Eventuelle Reparaturen
- Rückbau

Kosten bis zum Einbau

Die Beratung am Telefon und vor Ort mit einem Treppenliftexperten ist in der Regel kostenlos und unverbindlich. Sollte hier ein Anbieter etwas anderes kommunizieren, nehmen Sie Abstand!

Auch das Aufmaß der Treppe erfolgt ohne gesonderte Berechnung von Kosten. Der Berater misst bei Ihnen vor Ort alle wichtigen Details, wie Anzahl der Treppenstufen, Höhe der einzelnen Stufen, Treppenwangen etc., aus und fertigt auf dieser Basis einen Konstruktionsentwurf für die Techniker an, die Ihre Schiene fertigen.

In den Treppenliftkosten der seriösen Anbieter sind alle Arbeitsschritte von Beratung über Lieferung bis Einbau enthalten.

Kosten nach dem Einbau

Ihr eingebauter Treppenlift soll lange und vor allem sicher Ihre Beförderung in eine andere Etage gewährleisten. Eine regelmäßige Wartung und Pflege ist dafür unerlässlich. Diese sollte nicht eigenständig, sondern von einem Fachmann durchgeführt werden, der

auch die Sicherheitsfunktionen prüfen und ggf. Verschleißteile auswechseln kann. Wie bei jedem technischen Gerät können auch Reparaturen anfallen. Serviceleistungen der Treppenliftanbieter können daher Folgekosten nach dem Kauf verursachen.

Prüfen Sie, ob Ihr ausgewählter Anbieter auch nach dem Kauf für Reparaturen zur Verfügung steht. Dies ist ein wichtiger Punkt für die Gewährleistung eines reibungslosen Betriebs. Überlegen Sie auch, ob sich für Sie ein Wartungsvertrag lohnt.

Tipp

- Überlegen Sie vor der Anschaffung eines Treppenlifts ganz genau, welche Anforderungen ein Treppenlift erfüllen muss und welche Leistungen des Treppenliftanbieters Ihnen wichtig sind.
- Holen Sie mehrere kostenlose Angebote ein und vergleichen Sie die Serviceleistungen der Anbieter.
- Die Möglichkeit einer Probefahrt durch einen Treppenliftanbieter ist eine gute Option, um Unsicherheiten aus dem Weg zu räumen.
- Serviceleistungen wie Angebotserstellung, Probefahrt und Beratungstermine sollten immer kostenlos sein.
- Gezahlt wird in der Regel erst, wenn der Treppenlift eingebaut wurde und einwandfrei funktioniert.

Die Finanzierungs-möglichkeiten

Mit einem Treppenlift leisten Sie eine oft nicht ganz unerhebliche Investition in die barrierefreie Zukunft Ihres Zuhauses. Glücklicherweise haben viele Institutionen die Wichtigkeit dieses Hilfsmittels erkannt und unterstützen die Anschaffung durch Zuschüsse und Förderungen.

Tipp

Fragen Sie Ihren Treppenliftanbieter

Es gibt viele unterschiedliche Zuschuss- und Finanzierungsmöglichkeiten. Ihr Treppenliftanbieter sollte über alle Arten detailliert Bescheid wissen und Ihnen diese vor Ihrer Kaufentscheidung ausführlich erläutern. Der Berater sollte Ihnen auch bei einer eventuellen Beantragung professionell mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Beim Kauf eines Treppenlifts spielen die Anschaffungskosten eine wichtige Rolle. Daher sollte man sich vorab gut informieren, welche Mittel und Möglichkeiten es hinsichtlich einer finanziellen Unterstützung gibt.

Die Anbieter von Treppenliften unterstützen Interessenten, wenn es um die Beantragung finanzieller Zuschüsse geht. Daher sollte man sich direkt bei der Angebotsanfrage über diese Leistung informieren, denn jegliche Zuschussanträge müssen VOR dem Kauf eines Treppenlifts gestellt werden. Hier gilt es, sich so früh wie möglich beraten zu lassen.

Diejenigen, die keinen Zuschuss in Anspruch nehmen können, sollten die Investition ihres Eigenkapitals planen und Informationen zu alternativen Finanzierungsoptionen einholen. Auch bietet der Treppenliftmarkt mittlerweile eine Reihe von gebrauchten Liften an, die oft sehr viel günstiger sind als werksneue Anlagen. Bei einer zeitlich begrenzten Nutzung ist auch eine Treppenliftmiete in die Überlegungen mit einzubeziehen.

Der Kauf eines Treppenlifts wird von verschiedenen Institutionen bezuschusst.

Zuschuss durch Pflegekasse

Ein Treppenlift hat einen großen Anteil an einer altersgerechten und damit barrierefreien Einrichtung. Doch qualitativ hochwertige Materialien haben auch ihren Preis. Damit Interessenten finanziell entlastet werden, können sie Zuschüsse beantragen. Einer davon ist der Pflegekostenzuschuss, der durch die Pflegeversicherung geleistet wird. Die Voraussetzung für die Gewährung eines Zuschusses ist das Vorliegen eines Pflegegrads beim Treppenliftnutzer. Diese Pflegebedürftigkeit wird seit 2017 durch ein exakt beschriebenes und genau einzuhaltendes Begutachtungsverfahren überprüft und festgelegt. Der Zuschuss für Umbaumaßnahmen ist seitdem auf bis zu € 4.000,– Zuschuss pro Person erhöht worden. Leben mehrere Pflegebedürftige in einem Haushalt, kann die Maßnahme mit € 4.000,– je pflegebedürftigen Versicherten bezuschusst werden. Der maximale Betrag, zum Beispiel für Wohngruppen, liegt bei € 16.000,– pro Umbaumaßnahme.

Grundsätzlich kann jeder Bürger mit einem Pflegegrad diesen Zuschuss bei seiner Krankenkasse beantragen. Der Antrag kann kurz und formlos sein, muss aber vor Beginn der Maßnahme bei der Krankenkasse vorliegen. Als Antragsteller erhalten Sie daraufhin ein Formular von Ihrer Pflegeversicherung, das ausgefüllt zurückgesendet werden muss. Sollten Sie beim Ausfüllen Hilfe benötigen, können Sie sich auch an die Fachberatung Ihres Treppenliftanbieters wenden. Hier gibt es Experten, die Sie unterstützen.

Sie haben einen Pflegegrad? Erkundigen Sie sich bei Ihrer Krankenkasse nach einem möglichen Pflegekostenzuschuss.

KfW-Zuschuss

Als weltweit **größte nationale Förderbank** unterstützt Sie die Kreditanstalt für Wiederaufbau, kurz KfW, bei sämtlichen **barrierefreien Umbaumaßnahmen** wie auch dem Einbau eines Treppenliftes. Ein Treppenlift hilft oftmals dabei, den Alltag von mobilitätseingeschränkten Personen im Alter leichter zu bewältigen und ermöglicht ein Leben im geliebten Zuhause. Doch die Anschaffung eines Treppenliftes ist nicht selten mit hohen Kosten verbunden.

Die KfW-Bank fördert seit ihrer Gründung im Jahr 1949 Privatpersonen, Unternehmen sowie öffentliche Einrichtungen. Im Rahmen des Förderprogramms „Altersgerechtes Umbauen – Investitionszuschuss (455-B)“ bezuschusst die KfW dabei Modernisierungsmaßnahmen, mit denen Barrieren reduziert werden und somit der Wohnkomfort steigt, wie beispielsweise mit einem Treppenlift. Die **maximale Förderhöhe beträgt** € 5.000,– pro Wohneinheit.

Bei Redaktionsschluss hat die KfW noch nicht bekannt gegeben, ob auch 2023 neue Mittel bereitstehen.

Anzeige

Tempo-Plus: Lieferung auf Wunsch in 5 Werktagen.
Wir sind für Sie da: schnell, flexibel und bundesweit!
Rufen Sie uns gebührenfrei an: **0800 131 11 00**

AP+ Treppenlifte GmbH
Brücker Mauspfad 576, 51109 Köln
www.ap-treppenlifte.de

AP+ Treppenlifte

Anzeige

Gebraucht. Garantiert. Gut.

Hochwertige Markenlifte zum fairen Preis

Der Treppenlift 1

Gebraucht von der Nummer 1

- Die Nr. 1 für gebrauchte Markenlifte in Deutschland
- Über 20 Jahre Erfahrung
- Größte Modellauswahl gebrauchter Treppenlifte
- Nachhaltig und umweltschonend
- Von Fachtechnikern generalüberholt mit Hersteller-Originalteilen
- Deutschlandweit in Ihrer Nähe
- Bis zu 3 Jahre Garantie
- 365-Tage-Service

Bis zu 50%* Ersparnis

0800 - 434 44 07

gebührenfrei www.der-treppenlift.de

*Im Vergleich zum Erwerb eines neuen, ungebrauchten Treppenliftes

Regionale Zuschüsse

Um die Finanzierung eines Treppenlifts zu erleichtern, gibt es nicht nur Förderungen über Träger des Bundes. Je nach Bundesland oder Stadt werden auch regionale Zuschüsse angeboten. Es sind in der Regel die landeseigenen Förderbanken, die hier mit direkten Zuschüssen oder zinsgünstigen Krediten den Umbau der eigenen vier Wände zu einem altersgerechten Wohnumfeld, z. B. durch den Kauf eines Treppenlifts, unterstützen.

In Baden-Württemberg fördert beispielsweise die Stadt Mannheim bauliche Maßnahmen zur Schaffung von Barrierefreiheit in Mietwohnungen und Wohneigentum. Das Land Nordrhein-Westfalen hat ähnliche Angebote über die landeseigene NRW-Bank im Programm. Hier werden zinsgünstige Darlehen für Umbaumaßnahmen vergeben. Mecklenburg-Vorpommern fördert die Reduzierung von Barrieren im Wohnungsbestand mit attraktiven Zuschüssen. Ob es in Ihrem Bundesland auch regionale Förderungen für den Kauf eines Treppenliftes gibt, können Sie bei den Fachberatern Ihres Treppenliftanbieters erfragen. Oft bringt auch schon ein erster Blick auf die Webseite der landeseigenen Förderbank Gewissheit über die Angebote in diesem Bereich. Sollte Ihr Bundesland keine Förderungen anbieten, kann es auch lohnend sein, sich auf der Webseite der Stadt zu informieren.

Bund, Land oder Kommune – die Möglichkeiten, Zuschüsse oder zinsgünstige Darlehen zu erhalten, sind vielfältig. Nutzen Sie Angebote, denn der Kauf eines Treppenliftes mit einigen Tausend Euro Ersparnis macht diese Anschaffung erheblich günstiger, als Sie anfänglich vielleicht gedacht haben. In der Regel darf bei allen regionalen Zuschussprogrammen erst der Auftrag erteilt werden, wenn die Zustimmung der Förderstelle vorliegt.

Gut zu wissen

Neben den Zuschüssen (455-B) können Sie bei der KfW auch zinsgünstige Kredite in Anspruch nehmen. Mit dem Programm „Altersgerecht umbauen – Kredit (159)“ fördert die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) ebenfalls die Reduzierung von Barrieren, etwa den Umbau von Bädern, die Verbreiterung von Fluren oder den Einbau von Aufzügen und Treppenliften.

Die neuen EU-Vorgaben für Treppenlifte

DIN EN 81-40:2020 BRINGT NOCH MEHR SICHERHEITEN FÜR TREPPENLIFTE

Immer mehr Menschen erreichen ein hohes Alter und möchten möglichst lange und selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben. Häufig erfordert es jedoch ein wenig Unterstützung, um die Bewegungsfreiheit und das Wohlfühlen zuhause sicherzustellen. Treppenlifte stellen hierfür eine einfache und effektive Möglichkeit dar. Damit diese neben der viel geschätzten Mobilität auch umfassende Sicherheit im Alltag schaffen, gibt es ab April neue EU-Sicherheitsregeln für die Herstellung von Treppenliften und Plattformliften, deren Beachtung für alle Anbieter eine große Priorität darstellt. Wir erklären Ihnen im Folgenden ein paar dieser neuen Vorgaben für Treppenlifte.

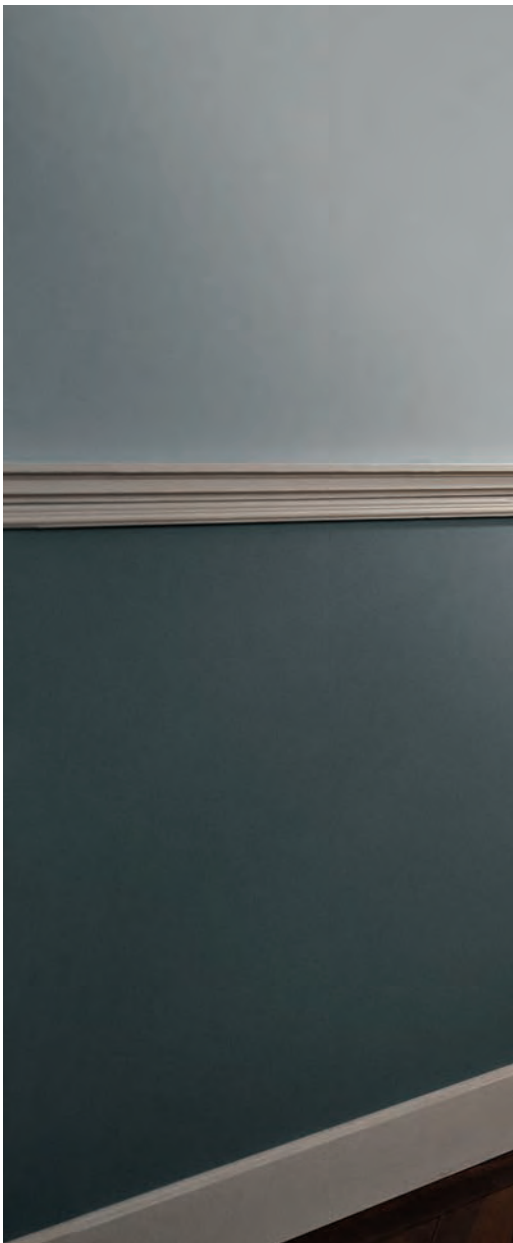
Jederzeit fahrbar

Sollte der Strom einmal ausfallen, muss sichergestellt sein, dass der Lift entweder durch eine andere Person manuell bewegt werden kann, z. B. mittels Handkurbel, oder die Notstromversorgung über Akkus einsetzt.

Jederzeit Hilfe rufen

Auf Wunsch sind die Treppenschrägaufzüge zukünftig mit einer Zwei-Wege-Sprachkommunikation versehen. Das soll dem Nutzer im Notfall oder bei technischen Problemen die Möglichkeit geben, Hilfe von außen anzufordern. Auf Knopfdruck kann so eine Sprachverbindung mit dem Kundendienst des Anbieters aufgebaut werden, wie man es bereits von Aufzügen kennt.

Wichtig ist hier, dass der Nutzer die Gegensprechanlage ohne Probleme aktivieren kann, auch wenn es zu einem Stromausfall kommt. Für diesen Fall wird sie von einer Notstromquelle (z. B. Akku) betrieben, die die Kommunikationsmöglichkeit mindestens eine Stunde lang sicherstellt.



Jederzeit ausschalten

Damit der Lift vor unbefugter Nutzung geschützt ist und auch bei Notfällen ausgeschaltet werden kann, sollte dieser einen Ein-/Ausschalter (Notausschalter) besitzen. Dieser bringt den Lift unverzüglich zum Stehen.

Jederzeit gesichert

Um zu verhindern, dass der Nutzer z. B. bei einem Schwächeanfall vom Lift fallen kann, ist die Ausstattung mit einer Abwärtsbarriere zwischen Treppe und Stuhl für alle Anbieter verpflichtend. Dabei wird sichergestellt, dass der Nutzer den Lift nur dann in Betrieb nehmen kann, wenn die sogenannte Sperre ausgefahren ist. Mit dieser Sperre sind zum Beispiel Armlehnen gemeint, die während der gesamten Fahrt ausgeklappt sein müssen, sind sie das nicht wird der Betrieb durch einen entsprechenden Mechanismus verhindert. Auch der Sicherheitsgurt ist Teil der Barriere. Die Nutzung des Lifts ist nur dann möglich, wenn der Nutzer sich angeschnallt hat. Der Sicherheitsgurt unterliegt dabei neuen, strengeren Vorschriften, um die Fahrt besonders sicher zu gestalten.

Jederzeit ein gerader Sitz

Zusätzlich müssen Treppenlifte zukünftig eine Sicherheitsvorrichtung beinhalten, die erkennt, wenn der Sitz sich um +/– 15° aus der Horizontalen neigt, und dies rechtzeitig verhindert.

Kurzum: Die neuen EU-Vorgaben sorgen dafür, dass das Nutzen eines Treppenlifts sicherer und leichter denn je wird.

Inklusion: Gemeinsam leben, lernen, lachen

Inklusion bedeutet: Jeder Mensch gehört dazu. Wenn jeder überall dabei sein kann – egal, welche Sprache er spricht oder ob er eine Behinderung hat – am Arbeitsplatz, im Wohnumfeld oder in der Freizeit: Das ist Inklusion. Kinder lernen heute besonders in Schulen mit Inklusionsangebot, die Unterschiedlichkeit als Normalität zu begreifen und ihre Persönlichkeit aufgrund ihrer individuellen Stärken zu entwickeln.

Kinder schärfen durch Inklusionsklassen ihre Wahrnehmung für die Bedürfnisse anderer Menschen. Denn wer selbst noch nie vor einer unüberwindbaren Hürde mit dem Rollstuhl stand, kann das Gefühl des Ausgeschlossenseins nicht ermessen. In der Gemeinschaft der Klasse finden alle die gewünschte Unterstützung.

Gemeinsam verschieden sein

Marlene ist querschnittsgelähmt und ein Rechengenie. Ihre Hilfe bei den Mathehausaufgaben ist begehrt. Dennis ist einer ihrer größten Bewunderer. Er ist eher handwerklich begabt, bastelt die kompliziertesten Flugzeugmodelle und möchte später Tischler werden. Auch Dennis ist gehbehindert und ein Rollstuhl-Kind.

Seine Eltern haben sich für diese Schule entschieden, weil Dennis hier gut gefördert wird und weil es eine kleine Holzwerkstatt für interessierte Kinder gibt.

Nach einem Jahr in der Inklusionsklasse hatte Dennis die Holzwerkstatt jedoch immer noch nicht gesehen. Sie war nur über eine Kellertreppe zu erreichen – für ihn unüberwindbar. Eltern, Lehrkräfte und Schulkinder haben inzwischen viele Briefe geschrieben. Mit Erfolg: Zum Schuljahresbeginn wurde ein kleiner Plattformlift für einen barrierefreien Zugang zum Keller eingebaut.

Für Dennis öffnete sich mit der Holzwerkstatt eine neue Welt, die vielleicht seine berufliche Laufbahn beeinflusst. Denn dabei geht es nicht nur um den Zeitvertreib, sondern um das Herausbilden von Fertigkeiten, die Dennis später ein autonomes Leben mit Beruf und adäquatem Einkommen ermöglichen.

Inklusion ist ein Menschenrecht

In der UN-Behindertenrechtskonvention ist das Recht auf Inklusion festgeschrieben. Auch wenn die Umsetzung für Schulen mit Inklusionsklassen einer Herkulesaufgabe gleicht – der Einbau eines Treppenliftes ist bei den verschiedensten räumlichen Gegebenheiten möglich. Geeignet sind vor allem Plattformlifte, mit denen Menschen im Rollstuhl fast jede Art von Treppe überwinden können. Für kleine Höhenunterschiede eignen sich sogenannte Hublifte, damit Inklusion nicht am barrierefreien Zugang scheitert.

Seit vielen Jahren ist die Chancengleichheit für Menschen mit und ohne Behinderungen in Deutschland festgeschrieben. Das fängt bereits in Kindergarten und Schule an.

Nicht nebeneinander arbeiten, sondern miteinander

Die aktuellen Ergebnisse des Inklusionsbarometers Arbeit der Aktion Mensch belegen: Die guten konjunkturellen Rahmenbedingungen der letzten Jahre verbessern auch die Beschäftigungsquote von Menschen mit Behinderung und das Inklusionsklima bei den Unternehmen. Hinzu kommt, dass Inklusion in Schule und Ausbildung immer einfacher funktioniert. Grund genug, das Thema Ausbildung einmal näher zu betrachten.

Einfach selbstverständlich

Jan traut sich was. Er bewirbt sich nach der Schule auf dem freien Arbeitsmarkt. Jan hat das Down-Syndrom. Für ihn war schon früh klar, dass er eine Ausbildung und eine Stelle auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt anstrebt. Schon während seiner Schulzeit stellte er in seinen Praktika unter Beweis, dass er motiviert und genauso belastbar ist wie andere Praktikanten.

Menschen wie Jan zeigen, wie Inklusion am Arbeitsplatz gelingt, wenn der Übergang von Schule in den Beruf frühzeitig geplant und begleitet wird. Hier hilft besonders der persönliche Kontakt, Vorurteile und Ängste langfristig zu beseitigen. Außerdem sind oft kreative Lösungen nötig, damit sich Arbeitgeber und Jugendliche mit Behinderung finden können.

Grundsätzlich zeigt die aktuelle Beschäftigungssituation bereits erfreuliche Verbesserungen für Menschen mit Behinderung. Arbeitgeber stehen aber weiterhin vor der Aufgabe, ihre Unternehmen für diese Arbeitskräfte zu öffnen. Dazu stehen ihnen zum Beispiel mit Hub-, Plattform- und Treppenliften einfach zu realisierende Maßnahmen zur Verfügung, um ihren Betrieb barrierefrei zu gestalten.

Vom Pflegeantrag bis zur Leistung

Fast vier Millionen Menschen in Deutschland sind pflegebedürftig. Oft bedeutet das nichts anderes, als dass sie ein wenig Unterstützung brauchen, um sich in ihrem Alltag wie gewohnt zurechtzufinden und die kleinen Herausforderungen des Tages zu meistern. In Deutschland gibt es vielzählige Möglichkeiten, diese Hilfe zu erhalten – egal, ob medizinische Betreuung oder bauliche Maßnahmen, mit dem richtigen Antrag bekommt jeder die Leistung, die er benötigt.

Schritt 1: Den Antrag stellen

Benötigt eine Person aufgrund des Alters, einer Krankheit, eines Unfalls oder sonstiger Umstände eine spezielle Unterstützung in ihrem Alltag, kann sie einen Antrag bei ihrer Pflegekasse stellen. Das geschieht entweder mit einem formlosen Schreiben oder auch per Telefon und anschließender Übermittlung eines Formulars. Empfohlen wird der schriftliche Antrag, um Missverständnissen vorzubeugen.

Schritt 2: Die Pflegekasse spricht mit dem MD

Nach Eingang eines solchen Antrags beauftragt die Pflegekasse des Versicherten den medizinischen Dienst der Krankenversicherung. Dessen Aufgabe ist es, den Pflegegrad des Antragstellers zu beurteilen. Bei seinem Besuch soll er sich ein Bild von dem Pflegebedarf der Person machen und diesen nach einem festgelegten Punktesystem einschätzen.

Schritt 3: Die Begutachtung

Der medizinische Dienst empfiehlt nach der Begutachtung des Antragstellers gemäß gesetzlichen Kriterien den Pflegegrad der Person. Er bewertet, wie selbstständig sie im Alltag zurechtkommt. Dabei betrachtet er sechs Lebensbereiche genauer: Mobilität, kognitive und kommunikative Fähigkeiten, Verhaltensweisen und psychische Problemlage, Selbstversorgung, Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte sowie die Bewältigung und den Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen.

Schritt 4: Der Leistungsbescheid

Der Gutachter des medizinischen Dienstes gibt seine Einschätzung und gegebenenfalls Einordnung in einen der fünf Pflegegrade an die Pflegekasse weiter. Diese erstellt dann innerhalb von fünf Wochen den Leistungsbescheid für den Antragsteller. Ist der Bescheid eingegangen, erhält der Pflegebedürftige die seinem Pflegegrad entsprechende Förderung – ein Treppenlift wird beispielsweise schon ab Pflegegrad 1 mit bis zu 4.000 € unterstützt.

Was tun, wenn der Gutachter kommt?

Der Tag rückt näher, an dem der Gutachter Sie zuhause besucht. Nicht selten sind die Pflegebedürftigen bei der Begutachtung überfordert und wissen nicht genau, wie sie vorgehen sollen. Das ist verständlich, aber nicht notwendig. Hier gibt es ein paar Tipps, wie Sie sich optimal auf den Besuch des MDs vorbereiten können.

Tipp 1

Pflegetagebuch führen

Wenn Sie täglich ein Pflegetagebuch führen, kann der Gutachter besser einschätzen, welcher Pflegegrad für Sie passend ist. Schreiben Sie hier alle Tätigkeiten hinein – von der Körperpflege über Ernährung bis hin zur Mobilität. Auch die hauswirtschaftlichen Aufgaben wie Kochen, Putzen oder Einkaufen sind hier wichtig. Notieren Sie bei jeder Verrichtung die Dauer und Besonderheiten, die bspw. zu erhöhtem Pflegeaufwand führen könnten.

Tipp 2

Ausreichend Zeit und Vorbereitung

Sie sollten für den Besuch des Gutachters ausreichend Zeit einplanen. Legen Sie sich außerdem schon einmal alle Unterlagen und Informationen bereit, die für den Gutachter interessant sein könnten. Das können beispielsweise Dokumente zu Ihrer Erkrankung oder eventuellen Vorerkrankungen sein.
Auch eine Liste mit Ihren behandelnden Ärzten und der Häufigkeit Ihrer Besuche dort darf nicht fehlen.

Tipp 3

Ehrlichkeit und Erklärungen

Sagen Sie es, wie es ist. Beschönigen Sie nicht Ihre Situation oder sagen Sie nicht, dass es „so einigermaßen geht“, wenn es das nicht tut. Hilfe zu brauchen ist nicht schlimm! Sie sollten dem Gutachter außerdem alle Hilfsmittel genau erläutern, die Sie benötigen, z. B. einen Rollator. Auch ist es wichtig, ihm alle pflegenden Personen aufzuführen.

Serviceleistungen der Treppenliftanbieter

Unterschiede zwischen den verschiedenen Anbietern lassen sich nicht nur über die Modellauswahl feststellen, sondern auch anhand der unterschiedlichen Serviceleistungen identifizieren. Welche Leistungen sind Ihnen persönlich wichtig? Lassen Sie dies in Ihre Entscheidung mit einfließen.

Achten Sie bei der Wahl Ihres Anbieters darauf, dass der technische Service im Notfall schnell bei Ihnen vor Ort sein kann.

Die Entscheidung für einen Treppenlift sollte nicht nur vom Preis abhängig gemacht werden, sondern auch von den Serviceleistungen des Anbieters. Denn auch ein preiswertes Modell kann schnell zum Ärgernis werden, wenn man bei einem technischen Defekt bzw. einer Störung auf keinen verlässlichen Kundenservice zurückgreifen kann.

Es gibt eine Reihe von entscheidenden Leistungen, auf die man bei der Auswahl für einen Treppenliftanbieter grundsätzlich achten sollte.

Erreichbarkeit

Schon bei der ersten Kontaktaufnahme kann dieser Aspekt beurteilt werden: Der Anbieter sollte gut erreichbar sein und der Kunde leicht auswählen können, ob er lieber telefonisch oder per E-Mail Kontakt aufnehmen möchte. Antworten auf Interessentenanfragen sollten immer zeitnah ausfallen, das Informationsmaterial muss kostenlos und unverbindlich sein.

Ein guter und verlässlicher Treppenliftanbieter steht seinen Kunden auch nach dem Einbau jederzeit zur Verfügung. Ideal sind ein 24-Stunden-Notrufservice, auch an Sonn- und Feiertagen, sowie ein dichtes Servicenetz. Beides sorgt im Falle eines technischen Defekts dafür, dass der Servicetechniker schnell zur Stelle ist.

Beratung und Probefahrt

Ist der Erstkontakt per Telefon oder E-Mail erfolgt, wird der Treppenliftanbieter den Besuch eines Kundenberaters vorschlagen. Der Berater kann sich so ein genaues Bild von der jeweiligen Wohnsituation machen und Fragen mit dem Kunden vor Ort klären.

Er sollte immer kompetent und freundlich gegenüber dem Kunden auftreten und genügend Zeit für all seine Fragen und Bedürfnisse mitbringen, den Interessenten zu nichts drängen und beim Erstgespräch keine Kaufentscheidung erzwingen. Ein fachkundiger Berater versucht, dem Betroffenen bestehende Ängste und Unsicherheiten zu nehmen, indem er ihm beispielsweise eine kostenlose Probefahrt mit einem bereits installierten Treppenlift vorschlägt. Der Interessent hat dort auch die Möglichkeit, den Treppenliftbesitzer über seine Erfahrungen zu befragen.

Finanzierungsberatung

Die möglichen Zuschüsse und Förderungen oder die Finanzierung eines Treppenlifts sind ein wichtiger Faktor. Ihr Anbieter bzw. Ihr Treppenliftberater sollte Sie dazu umfassend informieren können und mit Ihnen gemeinsam eine Finanzierungsstrategie aufstellen sowie eventuelle Anträge etc. ausfüllen.

Gut zu wissen

Damit die Garantie und Sicherheitsansprüche gewahrt bleiben, empfiehlt es sich, die Wartung ausschließlich von Servicetechnikern des jeweiligen Treppenliftanbieters durchführen zu lassen, denn diese sind fachlich geschult.

Anzeige

Inhalt

4 **Editorial**

5 **Sturzprophylaxe: Stürze zu Hause vermeiden**

5 Gefahrenquelle Nummer eins im Haus ist die Treppe

6 **Einbaumöglichkeiten**

9 Treppentypen

10 **Besonderheiten beim Einbau in Mehrfamilienhäusern und öffentlichen Gebäuden**

10 Einverständnis bei Miete und Mehrfamilienhäusern
10 Bauaufsichtliche Anforderungen

11 **Alternative zum Treppenlift: Homelifte**

12 **Wie teuer ist ein Treppenlift?**

14 **Die Finanzierungsmöglichkeiten**

15 Zuschuss durch Pflegekasse
15 KfW-Zuschuss
17 Regionale Zuschüsse

18 **Die neuen EU-Vorgaben für Treppenlifte**

20 **Inklusion: Gemeinsam leben, lernen, lachen**

22 **Vom Pflegeantrag bis zur Leistung**

23 **Was tun, wenn der Gutachter kommt?**

24 **Serviceleistungen der Treppenliftanbieter**

24 Erreichbarkeit
25 Beratung und Probefahrt
25 Finanzierungsberatung
26 Installation
26 Wartung

28 **Sieben Antworten zum Treppenlift**

29 **Adressen/Anbieterverzeichnis**

30 **Machen Sie eine Probefahrt**

30 Erfahrungsaustausch mit einem anderen Nutzer

30 **Impressum**

Der einfache Weg zum idealen Treppenlift!

Ein Treppenliftkauf ist Vertrauenssache. Treppenlift-Angebot.de bringt Licht in den Angebotsdschungel und empfiehlt den für Ihre Situation passenden Anbieter. Schon über 15.000 Treppenlifte konnten so schon bedarfsgerecht vermittelt werden.

TRUSTED SHOPS
★★★★★
Kundenbewertung
(4,8 von 5 Sternen*)
*Stand 04/2023

Treppenlift-Angebot.de – Die Profis von Anschaffung bis Nutzung

- Wir informieren über die verschiedenen Formen der Treppenlifte
- Wir finden eine perfekte Lösung auch für schwierige Treppenverläufe
- Wir vermitteln bis zu drei Angebote verschiedener Anbieter – unverbindlich und kostenfrei
- Umfassende Beratung zu Fördermöglichkeiten bei Treppenliftkauf oder -miete
- Betreuung von Beratung über Kauf/Miete bis Einbau und darüber hinaus

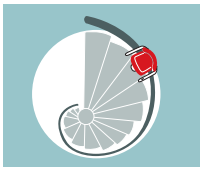
Treppenlift-Angebot.de
Ein Service der Liftstar Gruppe

Gut informiert. Gut betreut.

Kostenlose Beratung:
0800 – 55 111 09
Gebührenfrei erreichbar – auch samstags!

Sieben Antworten zum Treppenlift

Abschließend die sieben häufigsten Fragen und Antworten zum Treppenlift für Sie zusammengefasst.



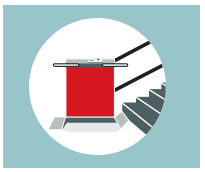
Passt ein Treppenlift in meine Wohnung?

In der Regel ist der Einbau von Treppenliften in jeder Wohnung bzw. jedem Haus möglich. Bestimmte Kriterien beeinflussen den Einbau und müssen zunächst geprüft werden:

- Treppenform
- Treppenbreite
- Anfangs- und Endbereich (Ein- und Ausgang)
- Etagenanzahl
- Innen- oder Außeneinbau
- Bauaufsichtliche Anforderungen
- Mieterrecht
- Regelung bei Eigentumswohnungen

Sind Treppenlifte auch im Außenbereich nutzbar?

Für ältere Menschen mit eingeschränkter Bewegungsfreiheit kann es zu einem Problem werden, wenn beispielsweise der Garten ausschließlich über Stufen zugänglich ist. Die Barrierefreiheit, die man erst einmal nur mit den Innenräumen von Häusern verbindet, sollte nicht an der Tür zum Garten enden. Darum gibt es speziell für den Außenbereich entsprechende Außenliftmodelle, die neben ihrer Allwettertauglichkeit auch viel zusätzlichen Komfort bieten. Sie erlauben dem Nutzer den barrierefreien Zugang zum Garten oder zur Hauseinfahrt.



Treppenlifte für Rollstuhlfahrer? Gibt es das?

Es gibt Treppen-, Hub- und Plattformlifte für jede Situation und jeden Anspruch, ob für gerade oder kurvige Treppen im Haus oder für schwer zugängliche Stufen im Außenbereich. Es werden optimale Lösungen für die Anpassung und den Einbau eines Treppenlifts in jedem Wohnbereich geboten. Für welchen Treppenlifttyp man sich auch entscheidet, ob klassischer Sitzlift oder Hub- oder Plattformlift für Rollstuhlfahrer – die individuelle Anpassung wird bei allen Herstellern großgeschrieben.

Gibt es Alternativen zum Kauf eines Treppenlifts?

Gerade für Menschen, die einen Treppen-, Hub- oder Plattformlift nur für einen bestimmten Zeitraum benötigen, lohnt sich ein Kauf oftmals nicht. Wie gut, dass viele Anbieter die Möglichkeit des „Treppenlifts zur Miete“ anbieten, und das, obwohl ein Treppenlift immer an die individuellen Wohngegebenheiten angepasst und das Schienensystem eigens auf die vorgegebenen Bedürfnisse zugeschnitten wird.

Kann man Zuschüsse für den Einbau eines Treppenlifts beantragen?

Mit Vorlage eines Pflegegrads ist die Beantragung von Zuschüssen möglich. Die Höhe wird jedoch stets individuell und situationsbezogen errechnet, weshalb keine allgemeingültige Aussage zur Höhe getroffen werden kann. Es gibt keine Allgemeingültigkeit. Jeder Fall muss einzeln mit seinen spezifischen Voraussetzungen betrachtet und geprüft werden.

Wie teuer ist ein Treppenlift?

Eine konkrete Kostenübersicht findet man auf den Anbieterseiten selten. Das liegt zum einen an den unterschiedlichen baulichen Voraussetzungen bei Wohnungen und Häusern, zum anderen an den persönlichen Bedürfnissen jedes Einzelnen. Denn ein Treppenlift wird genau auf die Ansprüche der bedürftigen Person abgestimmt. Diese Faktoren bestimmen den Preis:

- Individuelle Ansprüche und Wünsche
- Individuell angefertigtes Schienensystem
- Standort (Innen- oder Außenbereich)
- Modelltyp und Bezugsart

Gibt es auch gebrauchte Treppenlifte?

Treppenlifte sind für eine langfristige Nutzung ausgelegt, sodass einem Gebrauchtkauf nichts im Wege steht. Aufgrund der stetigen Nachfrage bietet der Markt mittlerweile eine große Auswahl an gebrauchten Modellen an und auch das Thema Nachhaltigkeit spielt bei Kunden eine immer größere Rolle.

Treppenlift-Anbieterverzeichnis

Die Suche nach einem geeigneten Treppenliftanbieter ist oftmals sehr zeitintensiv. Zeit, die Sie sicherlich für die vielen organisatorischen Dinge benötigen, die im Rahmen der Anschaffung eines Treppenlifts noch anstehen. Daher haben wir Ihnen hier eine Auswahl an Anbietern nach unserem aktuellen Recherchestand zusammengetragen, damit Sie schnell fündig werden und handeln können. Darunter finden sich nur Anbieter, die bundesweit tätig sind und sich auf individuelle, maßangefertigte Treppenliftlösungen spezialisiert haben. Die Liste zeigt alle Anbieter nach unserem aktuellen Recherchestand, die einer Aufnahme nicht widersprochen haben. Einen Anspruch auf Vollständigkeit können wir daher leider nicht gewähren.

Anzeige

AP+ Treppenlifte GmbH
Brücker Mauspfad 576
51109 Köln
T: 0800 – 131 11 00
F: 02234 – 504 139
info@ap-treppenlifte.de
www.ap-treppenlifte.de

Abtei Treppenlifte Deutschland GmbH
Brunnstubenstraße 34
79111 Freiburg

Agilah Treppenliftsystem
Ladestraße 7A
15834 Rangsdorf

BS Treppenlifte
Kleine Wehe 24
26160 Bad Zwischenahn

CAMA Lift GmbH
Max-Planck-Straße 5
65719 Hofheim-Wallau

Anzeige

Der Treppenlift GmbH
Toyota-Allee 93
50858 Köln
T: 0800 – 434 44 07
F: 02234 – 277 517
info@der-treppenlift.de
www.der-treppenlift.de

GARAVENTA Lift GmbH
Stolberger Straße 374
50933 Köln

Handicare Accessibility GmbH
Hausberger Strasse 16
32457 Porta Westfalica

Hawle Treppenlifte GmbH
Am Bacherbusch 1
53809 Ruppichteroth

Heim Treppenlifte
Rathausstraße 21
53809 Ruppichteroth

HIRO LIFT Hillenkötter + Ronsieck GmbH
Meller Straße 6
33613 Bielefeld

Anzeige

Lifta GmbH
Horbeller Straße 33
50858 Köln
T: 0800 – 20 33 126
F: 02234 – 504 503
lifta@lifta.de
www.lifta.de

lift-berater.de
Granzin 3
17237 Kratzeburg

Anzeige

Lifton GmbH
Horbeller Straße 33
50858 Köln
T: 0800 – 555 333 0
F: 02234 – 504 597
info@lifton.de
www.lifton.de

LF-Treppenlifte
Brautäcker 15
34560 Fritzlar

PractiComfort GmbH
Hellersbergstraße 6
41460 Neuss

Anzeige

sani-trans GmbH
Riedheimerstraße 10
89129 Langenau
T: 0800 – 100 39 44
F: 07345 – 800 60 69
info@sani-trans.de
www.sani-trans.de

SANIMED GmbH
Gildestraße 68
49479 Ibbenbüren

TK Home Solutions N. V.
Bussardweg 18
41468 Neuss

Triumph-Treppenlifte GmbH
Fichtenstraße 14
51702 Bergneustadt

Wachsmann Lift-Technik
Ohmweg 3
35043 Marburg

Machen Sie eine Probefahrt!

Um ein erstes Gefühl für einen Treppenlift zu entwickeln, bieten die renommierten Treppenliftanbieter kostenlose und unverbindliche Probefahrten an. Dabei wird der Interessent von einem Berater des Anbieters mit dem Auto von zu Hause abgeholt und zu einem Kunden begleitet. Die Treppenliftanlage des Kunden steht hier für eine Probefahrt zur Verfügung. Im Vorfeld hat der Berater die baulichen Gegebenheiten des Interessenten und die Art seiner Treppe begutachtet, sodass er einen Kunden aussuchen konnte, der ähnliche Voraussetzungen bietet.

Erfahrungsaustausch mit einem anderen Nutzer

Bei der Probefahrt mit dem Treppenlift darf sich der Interessent mit der Bedienung, den Sicherheitsaspekten und dem Komfort der Anlage in aller Ruhe vertraut machen. Hier stehen ihm der Berater des Anbieters sowie der Kunde gerne mit Rat und Tat zur Seite. Wie verhält sich die Anlage im Alltag? Auf welche Ausstattungsmerkmale ist zu achten? Wie lange dauert der Einbau? Alle diese Fragen kann der Kunde dem Interessenten aus eigener Erfahrung beantworten. Außerdem erfährt er nicht nur alles Wichtige über den Treppenlift, sondern auch, wie der Kunde mit dem Service der Firma zufrieden ist.

Sind sämtliche Aspekte geklärt, bringt der Berater den Interessenten wieder zurück nach Hause. Dieser Service gehört zum Angebot eines seriösen Treppenliftanbieters selbstverständlich dazu.

IMPRESSUM

Inhaltlich verantwortlich im Sinne des § 18 Abs. 2 MStV: Felix Withöft – Liftstar Marketing GmbH, Apostelnstraße 15 – 17, 50667 Köln

Herausgeber: Ratgeber Treppenlift GmbH, Konrad-Zuse-Platz 8, 81829 München

Redaktion: Liftstar Marketing GmbH Serviceplan Köln GmbH & Co. KG, Von-Werth-Straße 6, 50670 Köln

Gestaltung: Serviceplan Köln GmbH & Co. KG, Von-Werth-Straße 6, 50670 Köln

Druck: Berk-Druck Medienproduktion Oderstraße 5 – 7, 53879 Euskirchen

Erscheinungsjahr: 2023

Bildnachweise:
Seite 1: Lifta GmbH/Phil Collins | Seite 3: Adobe Stock/#424729686, Adobe Stock/#435434441 | Seite 4: Adobe Stock/#531025557 | Seite 5: Adobe Stock/#424729686 | Seite 7: Adobe Stock/#395428514 | Seite 8: Adobe Stock/#105994651, Adobe Stock/#107239182, Adobe Stock/#110582111 | Seite 9: Adobe Stock/#97282778 | Seite 10: Adobe Stock /#37851726 | Seite 11: Lifton GmbH | Seite 13: Adobe Stock/#243832825 | Seite 14: Adobe Stock/#177095611 | Seite 16/17: Adobe Stock/#546547853 | Seite 17: Adobe Stock/#573351177 | Seite 18/19: Lifta/Serviceplan GmbH/Tobias Schult | Seite 20: sani-trans GmbH | Seite 21: Adobe Stock/#435434441 | Seite 22: Lifta GmbH | Seite 24: Lifta GmbH/Phil Collins | Seite 25: Lifton GmbH | Seite 26: Lifta GmbH/Phil Collins | Seite 30: Adobe Stock/#528946946

Copyright:
Die verwendeten Grafiken, Bildmaterial, das Layout sowie die Texte dieser Broschüre sind urheberrechtlich geschützt. Die Verwendung, Reproduktion und Weitergabe von Teilen dieser Broschüre, wie Dokumente oder Grafiken, erfordern eine vorherige schriftliche Genehmigung der Ratgeber Treppenlift GmbH.

TREPPENLIFT RATGEBER

Ratgeber Treppenlift GmbH
Konrad-Zuse-Platz 8, 81829 München
T: 089 – 12 22 37 04
F: 089 – 12 22 37 05
info@treppenlift-ratgeber.de
www.treppenlift-ratgeber.de

Geschäftsführer: Dirk Lange
Amtsgericht München HRB 204514
Ust-IdNr.: DE 295 360 907

Der Treppenlift-Ratgeber ist eine Initiative der Liftstar Gruppe.